



Weniger ist mehr – Gute Beispiele für Ressourceneffizienz

Circularity as a Service

Das modulare Messestandsystem als Mietmodell spart Kosten, reduziert Abfall und bietet Flexibilität und Individualisierbarkeit



Der Impuls

Die Messe- und Veranstaltungsbranche gilt seit jeher als ressourcenintensiv und abfallreich, insbesondere, wenn Messestände kurze Nutzungszyklen haben. Angesichts des steigenden Bewusstseins für Nachhaltigkeit in allen Wirtschaftsbereichen wurde der Ruf nach neuen Lösungen laut, die nicht nur ökologischen, sondern auch ökonomischen Anforderungen gerecht werden. Die meplan GmbH hat auf diese Herausforderung mit einem innovativen Ansatz reagiert, der das Ziel verfolgt, Abfall zu vermeiden und zirkuläres Wirtschaften in der Messebranche zu etablieren.



Mit dem Anspruch, Nachhaltigkeit und Design zu vereinen, entwickelt die meplan GmbH modulare, wiederverwendbare Messestandsysteme, die sowohl funktional als auch ästhetisch überzeugen. Das Unternehmen setzt konsequent auf klimaschonende Materialien und prüft jede Komponente auf Umweltverträglichkeit, Langlebigkeit und Wiederverwendbarkeit. Ziel ist es, in der Messebranche neue Maßstäbe in Sachen Ressourceneffizienz zu setzen.

Der Akteur

Die meplan GmbH ist ein erfahrener Full-Service-Dienstleister für Messebau mit Sitz direkt an der Messe München. Als Tochtergesellschaft der Messe München verfügt sie über umfassendes Know-how und einen direkten Zugang zum Veranstaltungsmarkt.

Die Ressourceneffizienzmaßnahme

Mit dem modularen Messestandsystem „woodi“ bietet die meplan GmbH eine umfassend nachhaltige Lösung für den Messebau. Zum Einsatz kommen langlebige, reparierbare und vollständig recyclingfähige Materialien wie Holz, Aluminium, Stahl sowie recyceltes PET (Polyethylenterephthalat).

Messestandsystem „woodi“ auf der drinktec 2025



woodi
by meplan

Das System ist so konzipiert, dass es flexibel und mehrfach verwendbar ist. Module werden 20- bis 30-mal, teils öfter, eingesetzt – ein zentraler Aspekt zur Vermeidung großer Abfallmengen. Darüber hinaus steigert der ressourcenschonende Herstellungsprozess in München die Energie- und Materialeffizienz. Durch den gezielten Einsatz nachwachsender Rohstoffe und die Förderung eines veränderten Nutzungsverhaltens trägt „woodi“ entscheidend dazu bei, die Messebranche in Richtung Kreislaufwirtschaft zu transformieren.

Auf einen Blick

meplan GmbH

Branche: Veranstaltungsbranche / Messebranche

Mitarbeitende: 121

Gründungsjahr: 1986



**CO₂
Sparen**

78 %

weniger CO₂-Emissionen



**Kosten
Sparen**

27 %

im Vergleich zu einem
konventionellen Standbau

Die Gesamtbilanz

Durch das Mietmodell des „woodi“-Systems kann zunächst die Kundschaft Kosten sparen und Abfall reduzieren. Auch wenn durch die Produktion von „woodi“ im ersten Jahr etwa 100 Tonnen CO₂ entstehen, werden diese durch die Langlebigkeit kompensiert. Zudem wurden durch „woodi“ im Jahr 2023 auf 60.000 m² bebauter Fläche etwa 8 Tonnen weniger CO₂-Emissionen verursacht. Anhand eines aktuellen Flächenbeispiels (Liquidrome drinktec 2025) können die Vorteile von „woodi“ mit konkreten Zahlen belegt werden. Im Vergleich zu einem konventionellen Standbau (als Vergleich wird ein konventionelles System mit einer 3-maligen Einsatzzeit und wiederverwendbaren Bauelementen herangezogen) hat die Umsetzung mit „woodi“ knapp 78 % weniger CO₂-Emissionen verursacht bei etwa 27 % positiverer Wirtschaftlichkeit (Quelle: myclimate Vereinfachter Product Carbon Footprint, CO₂e-Emissionen für die drinktec Liquidrome „woodi“ auf der drinktec 2025). Alle Berechnungen wurden mit dem eigenen Tool woodi.decarb, welches von myclimate auditiert und verifiziert ist, durchgeführt, um Transparenz und messbare Wirkung zu gewährleisten.

„Mit „woodi“ bieten wir ein zukunftsorientiertes neuartiges Wirtschaftssystem, um unseren Kunden die Kombination der simplen und nachhaltigen Messegestaltung bei echter Nachhaltigkeit zu bieten.

„woodi“ ist unser extrem flexibles und wandelbares System, um auch Individualstände mit nahezu 100 % Designfreiheit und maximaler Nachhaltigkeit als CaaS System („woodi“ – circularity-as-a-service) umzusetzen.

Die wissenschaftliche Basis nutzt dazu das Modell der Donut-Ökonomie, um Wirtschaftlichkeit, Menschen und planetare Grenzen ganzheitlich zu vereinen.“

Die Empfehlung zur Nachahmung

Die meplan GmbH zeigt, dass in der Messebranche mit Zirkularität und Ressourceneffizienz erfolgreich gewirtschaftet werden kann. Zudem ergibt sich für die Kundschaft durch das Mietmodell ein finanzieller Vorteil. Durch das funktionierende woodi-System können die nutzenden Personen dazu angeregt werden auch in Zukunft zirkuläre und ressourcenschonende Angebote einzusetzen. Zudem können andere Anbieter motiviert werden vergleichbare Geschäftsmodelle zu entwickeln.

Der Ansprechpartner

Sebastian Hoppe, Michael Berger
Key Account Manager, Marketing Manager
Am Messesee 2 · 81829 München
+49 821 89 540 267 980
sebastian.hoppe@meplan.de
michael.berger@meplan.de
www.meplan.com

Die Sammlung aller Praxisbeispiele finden Sie beim Ressourceneffizienz-Zentrum Bayern am Bayerischen Landesamt für Umwelt, der Anlaufstelle für alle Akteure und Aktivitäten zur Ressourceneffizienz in Bayern (www.rez.bayern.de).

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160 · 86179 Augsburg
Telefon: 0821 9071-0
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de · Internet: www.lfu.bayern.de

Redaktion: LfU, Referat 35

E-Mail: REZ@lfu.bayern.de · **Telefon:** 0821 9071-5276

Bildrechte: meplan GmbH

Stand: April 2026

Dieser Text wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Sofern auf Internetangebote Dritter hingewiesen wird, sind wir für deren Inhalt nicht verantwortlich.